

SPINNWEBE Das
Second-Hand-Center
der besonderen Art

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von
Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Monika Schäfer erklärt ihre Ausstellung

Kirchzarten (glü.) In der Sparkasse Kirchzarten stellt die Künstlerin Monika Schäfer unter dem Thema „Nostalgie trifft urbanes“ ihre Werke noch bis zum 2. Juli aus. Um mit interessierten Besuchern ins Gespräch zu kommen, wird sie am kommenden Freitag, dem 25. Juni, von 15 bis 17 Uhr in der Sparkasse sein und für Fragen zu ihren Werken zur Verfügung stehen.

Ausstellung

Marius Pons de Vincent „Standard Paintings“



Marius Pons: Studio 8, Öl auf Holz. Foto: privat

Kirchzarten (es.) Der Kunstverein Kirchzarten, Alte Evangelische Kirche, Burger Straße 8, zeigt in seiner Ausstellung die Malerei von Marius Pons de Vincent, der in Strassbourg lebt und arbeitet. Ausstellungstart ist Sonntag, 27. Juni, von 11.00 bis 13.00 Uhr. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 18. Juli, zu sehen. Terminvereinbarung unter: kvkirchzarten@aol.com oder Tel.: 0157 30952949 erforderlich. Regelungen zu Corona müssen beachtet werden.

Sommerfreizeit

Tiererlebnistage auf dem Mundenhof

Freiburg (es.) Vom Montag, 23. August bis Freitag, 27. August finden die Tiererlebnistage auf dem Mundenhof im KonTiKi von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Erlebnistage sind für Kinder von 9 – 12 Jahren. Die Gebühr beträgt 160,- Euro. Anmeldung über die Naturschule Deutschland e.V., Tel.: 0761/24408, info@naturschule.de. Anmeldeschluss ist Samstag, 17. Juli.

Ausflug zum Mundenhof

für junge (werdende) Mamas und Papas

Freiburg (es.) Am Mittwoch, 30. Juni veranstalten "Chaos im Bauch" und "Jung & Papa" von der Jugendarbeit im Jugendhilfswerk für junge (werdende) Mamas und Papas einen Ausflug zum Mundenhof. Treffpunkte sind um 14.30 Uhr die Haltestelle Bollerstaudenstraße im Rieselfeld oder um 15.00 Uhr direkt am Haupteingang des Mundenhofs. Der Ausflug ist von den tagesaktuellen Inzidenzen abhängig, um Anmeldungen wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Evelyn Kurz Tel.: 01575 1225619, chaosimbauch@jugendhilfswerk.de oder Sven Hartkemeyer Tel.: 01590 4662012, jungundpapa@jugendhilfswerk.de).



Stegen (de.) Das Ergebnis des Graffiti Workshops der Jugend-Kunst-Tour des Kreisjugendrings Breisgau-Hochschwarzwald in Stegen. Fünf Jugendliche nahmen an dem von Aven Mocnik geleiteten Workshop teil. Mocnik ist Erzieher und freischaffender Künstler und vermittelte den Jugendlichen Informationen über Stilrichtungen und Techniken von Graffiti, aber auch was legal und was Vandalismus ist. Der Stegener Kinder- und Jugendreferent Andreas Hummel war begeistert, was die Jugendlichen an Kunst schufen. Wer das Kunstwerk sehen möchte, kann dies am 25. September 2021 beim Startschuss der Jugend-Kunst-Tour Breisgau-Hochschwarzwald auf dem Platz der Alten Synagoge in Freiburg tun. Im Anschluss daran gehen zehn Kunstwerke auf Wanderschaft und werden in den beteiligten Gemeinden ausgestellt. Foto: privat



Mit Neubau ein Bekenntnis zur Region abgelegt!

Testo Industrial Services investiert 20 Millionen Euro und klagt über Verkehrsnadelöhre

Kirchzarten (glü.) Da staunte Felix Schreiner MdB nicht schlecht, als er auf der Sommertour durch seinen gewaltigen Wahlkreis, der vom Hochrhein bis nach Freiburg reicht, den kurz vor der Einweihung stehenden Neubau von Testo Industrial Services (TIS) im Kirchzartener neuen Gewerbegebiet „Am Fischerrain“ besuchte. Dem CDU-Abgeordneten gibt die Sommerzeit eine willkommene Gelegenheit, sich einmal intensiver über die Entwicklung der Wirtschaft hier in Südbaden zu informieren.

TIS-Geschäftsführer Raimund Föhrenbacher konnte auch Kirchzartens Bürgermeister Andreas Hall und den CDU-Ortsvorstand Martin Götz zum Baustellenrundgang, wo intensiv der Innenausbau und Montage der Arbeitsplätze läuft, begrüßen. Er stellte TIS als „in gutem Wachstum befindliches Dienstleistungsunternehmen für Qualitätssicherung, spezialisiert auf Kalibrierung, Prüfmittelmanagement, Qualifizierung und Validierung“ vor. Die Zahlen des 2002 in Kirchzarten als Tochterunternehmen der Lenzkircher Testo AG gegründeten Betriebes sprechen für sich. Beim Start vor fast 20 Jahren waren 26 Mitarbeitende dabei – jetzt sind es am Standort



Der Geschäftsführer von Testo Industrial Services Raimund Föhrenbacher (l.) begrüßte den Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner am Eingang der Noch-Baustelle. Foto: Gerhard Lück

Kirchzarten 475, in Deutschland 940 und weltweit 1.200. Und mit dem Neubau kommen bald 200 weitere Experten hinzu.

Angesichts der hochsommerlichen Außentemperaturen freuten sich die Besucher, dass die Klimaanlage im großräumigen Neubau schon funktionierte. Föhrenbacher

unterstrich, dass gleichmäßige Temperaturen für ihre Dienstleistung unerlässlich seien. Beeindruckend für die Gäste war u.a. das riesige Lager mit der sogenannten „chaotischen Lagerhaltung“ – der Computer finde aber alles wieder. Für Bürgermeister Hall war erfreulich zu hören, dass TIS

Kunde des kommunalen Energieversorgers EWK ist. Klima- und Umweltschutz werde bei TIS groß geschrieben, so Föhrenbacher: „Wir wollen bis 2025 klimaneutral sein.“ Mit KW50-Baustandard, Pelletheizung und Photovoltaik sowie einem begrünten Dach liefere der Neubau ein gutes Beispiel

für wirkungsvollen Umwelt- und Klimaschutz.

Bei der ständig wachsenden Mitarbeiterzahl käme den Verkehrswegen, auf denen neue (aber auch alte) Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz in Kirchzarten erreichen könnten, große Bedeutung zu – bezahlbarer Wohnraum sei in Kirchzarten ja kaum zu bekommen. Es sei schon dramatisch, wie sich die Mitarbeitenden morgens und abends durch die Nadelöhre Freiburg und Hölental quälen müssten. Da sei doch, so Föhrenbacher, seitens der Politik in Sachen Falkensteig- und Stadttunnel dringender Handlungsbedarf angezeigt. Und die Homeoffice-Zeit habe ständig den schlechten Breitbandausbau im Schwarzwald spürbar gemacht.

Felix Schreiner zeigte sich begeistert von der TIS-Vorstellung: „Ich habe großen Respekt, dass Sie mit dem Neubau ein so klares Bekenntnis zur Region ablegen, 20 Millionen Euro investieren und viele Arbeitsplätze sichern und neu schaffen.“ Bürgermeister Andreas Hall machte nochmals deutlich, dass ihm, dem Gemeinderat und der Gemeinde Kirchzarten viel daran läge, dass heimische Betriebe auch Platz für wichtige Expansionen bekämen und so Arbeitsplätze im Ort gehalten würden.

Wenn der Zugang zu Corona-Hilfen versperrt ist ...

Kirchzartens Campingplatz fiel durch alle Raster – Bitte um Hilfe bei MdB-Schreiner-Besuch

Kirchzarten (glü.) Sicher hat die Bundesregierung mit ihren Überbrückungshilfen vielen Wirtschaftsbetrieben notwendige Hilfen gebracht. Voraussetzung war natürlich, die Anträge entsprachen den jeweiligen Bestimmungen. Dass die aber oft auch sehr festlegend sind und keine Ausnahmen oder Umwege zulassen, musste Jens Ziegler, Pächter des Kirchzartener Campingplatzes, in den letzten Wochen bei der „Überbrückungshilfe III“ schmerzhaft feststellen. Da lag es nahe, dass er jetzt den Besuch des Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner nutzte, ihm seine Erfahrungen mitzuteilen und um Vermittlung in Berlin zu bitten.

Der Zugang zu den Überbrückungshilfen III des Bundes sei für ihn eingeschränkt, erklärt der begeisterte Campingplatzbetreiber: „Bei uns fehlt die Vergleichbarkeit der festgelegten Zeiträume 2019 zu 2021. Wir haben durch die Änderungen unserer Zahlungsmodalitäten, 2019 bei der Anreise, seit Dezember 2019 Anzahlung bei der Buchung, einen geänderten Zahlungsfluss.“ Dadurch hätten sie z.B. in den Monaten Dezember 2020 bis März 2021 deutlich mehr „Umsatzerlöse“ durch die Anzahl-



Beim Rundgang über den Campingplatz Kirchzarten konnte Jens Ziegler dem Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner viele positive Eindrücke vermitteln. Mit dabei waren auch Bürgermeister Andreas Hall, Günter Ziegler und Gemeinderat Martin Götz (v.l.). Foto: Gerhard Lück

lungen als im Vergleichszeitraum 2019: „Damals wurden in diesem Zeitraum lediglich die tatsächlichen Anreisenden bei der Anreise abgerechnet.“ Durch den geänderten Abrechnungsmodus hätte Camping Kirchzarten keinen Um-

satzrückgang trotz der über sechs Monate Schließung des Betriebes nachweisen können. „Hier fehlt die Vergleichbarkeit zu 2019“, so Ziegler, „die Umsatzerlöse, die nun meinen Umsatzausfall kaschieren, sind lediglich vorgezogenen

Zahlungen für Pfingsten und den Sommer.“ Und da er die Pacht auch nicht monatlich, sondern mit einem Jahreszahlungsziel überweise, sei die auch nicht angerechnet worden.

Jens Ziegler konnte Felix Schreiner deutlich machen, dass er mit

etwas mehr Flexibilität seitens der zuständigen Ämter nicht mehrmals kurz vorm finanziellen Ausgestanden hätte. Nur Darlehen hätten ihn über Wasser gehalten. Im Übrigen sei es schwierig gewesen, irgendwo einen kompetenten Ansprechpartner für sein individuelles Problem zu finden. Der Abgeordnete nahm die Sorgen von Jens Ziegler betroffen zur Kenntnis und versprach, sich in Berlin um die Angelegenheit zu kümmern.

Trotz dieser sorgenvollen Inhalte konnte Jens Ziegler, der von seinem Vater Günter immer noch im Alltag des Campingbetriebes unterstützt wird, auch viel Positives über das wieder erwachte Leben auf dem Platz berichten: „Die Gäste und unsere Mitarbeitenden sind richtig gut drauf.“ Mit 120.000 Übernachtungen gehört der Kirchzartener Fünf-Sterne-Campingplatz zu den Trägern der Tourismuslandschaft im Dreisamtal. Die Investitionen in ein neues Sanitärgebäude mit Ferienwohnungen im 1. Stock hätten sich bestens bewährt. Beim Rundgang über den Platz überzeugte sich Schreiner von der hohen Qualität des Platzes und seiner Einrichtungen. Er bewunderte den Unternehmertum und wünsche für die Zukunft alles Gute.